Die in der Praxis bewährten Neuerungen sind planmäßig zu nutzen. Ihre Anwendung in anderen Bereichen und Kombinatn ist zielstrebig zu organisieren.

2. Das Wachstum der Produktion und die höhere Bereitstellung von Endprodukten ist mit einem gleichbleibenden oder nur gering wachsenden Volumen an Energieträgern und Hauptrohstoffen zu erreichen. Es sind dabei von allen Kombinatn, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen wirksame Maßnahmen zur höheren Veredlung der vorhandenen Rohstoffe und Materialien, für eine höhere Erzeugnisqualität und für eine entschiedene Verbesserung des Masse-Leistungs-Verhältnisses auszuarbeiten und durchzusetzen. Auf dieser Basis ist die Energie- und Materialökonomie grundlegend zu verbessern.

- Es ist eine spürbare Senkung des Produktionsverbrauchs, besonders des spezifischen Energie- und Materialverbrauchs, nachzuweisen; die Normen und Kennziffern des Energie- und Materialverbrauchs sind entsprechend den neuesten Erkenntnissen von Wissenschaft und Technik zu überarbeiten und den Planentwürfen zugrunde zu legen. Zur konsequenten Nutzung der vorhandenen Reserven sind durch die Ministerien und die Kombinate ungerechtfertigte Niveauunterschiede im spezifischen Energie- und Materialverbrauch zu überprüfen und die Kriterien der Besten zum Maßstab aller zu machen.

- Höhere Anforderungen sind im Jahre 1981 an die Effektivität der Energieumwandlung und -anwendung zu stellen. Es ist eine neue Qualität bei der rationellen und sparsamsten Anwendung aller Energieträger durchzusetzen.

Von den Betrieben und Kombinatn ist zu sichern, daß die staatlichen Kontingente für den höchstzulässigen Brennstoff- und Energieverbrauch konsequent eingehalten werden. Schwerpunkte der energiewirtschaftlichen Arbeit sind insbesondere die höchstmögliche Einsparung von Heizöl, Vergaserkraftstoff und Dieselmkraftstoff.

- Es sind Maßnahmen zur effektiven Nutzung der vorhandenen Bestände festzulegen. Die Normative der Vorratshaltung sind zu überarbeiten. Das Entstehen von Mehrbeständen ist zu verhindern. Bei der Bilanzierung der Planentwürfe für 1981 sind alle Reserven auszuschöpfen, um mit den festgelegten Vorräten an Energieträgern, Rohstoffen und Material die Sicherung eines kontinuierlichen Wirtschaftsablaufs zu gewährleisten.

- Zur materiellen Sicherung der Leistungsentwicklung sind die Anstrengungen zur Mehrfachnutzung sowie zur stärkeren Erfassung und Verwertung der vorhandenen Sekundärrohstoffe und industriellen Abprodukte weiter zu erhöhen. Das betrifft insbesondere Schwarz- sowie Nichteisenmetallschrott, Altpapier, Holzreste, Altöl, Thermoplastabfälle, Rücklaufbehälterglas und Feuerfestaltmaterial. Dazu sind die festgelegten Aufgaben und Maßnahmen zur Überleitung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse sowie zur Schaffung weiterer Kapazitäten für die Erfassung und Verwertung von Sekundärrohstoffen in die Plan-